

**Kandidatur für einen Listenplatz der Partei DIE LINKE. Thüringen zur Wahl des 7. Thüringer Landtages**

**Vorname, Name**                 **Steffen Much**

**Direktkandidatur**             **Saale -Holzland-Kreis Wahlkreis**

**Kontaktmöglichkeit**         **0170 3870406, steffenmuch@gmx.de**

**Persönliche Homepage**       .....

**Facebook**                     **Steffen Much**

**Instagram, Twitter**         **Steffen Much**

**Snapchat**                     .....



**Ich erkläre mich einverstanden mit der Veröffentlichung meiner Angaben.**

**Bildungsabschluss/ Beruflicher Werdegang**

**1970-1983 POS / EOS**  
**1983 Abitur**  
**1983 – 1986 NVA**  
**1987 Facharbeiter Schmied**  
**1991 -2004 Schmiedemeister selbständig**  
**1994 Schweißfachmann**  
**2005 Versicherungsfachmann selbständig/ 2011 DEBEKA**  
**2015 Wahlkreismitarbeiter bei Mike Huster ( MdL )**  
**2019 Wahlkreismitarbeiter bei Marit Wagler ( MdL )**

**Politisches Engagement**

**2007 sachkundiger Bürger Stadtrat Eisenberg**

**2009 Kommunalwahl**             **Stadtrat Eisenberg, Bauausschuss, Finanzausschuss  
  **Kreistages Saale-Holzland-Kreis, Ausschuss für Bau,  
  **Wirtschaft, Infrastruktur******

**2014 Wiederwahl**                 **Stadtrat Eisenberg, Finanzausschuss, Aufsichtsrat BBV  
  **Kreistag Saale-Holzland-Kreis, stellv. Vorsitzender Kreistag  
  **Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Infrastruktur******  
**Vorsitzender Beirat Jobcenter**

**2019 Wiederwahl**                 **Stadtrat Eisenberg,  
  **Fraktionsvorsitzender Kreistag Saale-Holzland-Kreis****

**Tierschutzverein Saale-Holzland-Kreis Mitglied im Vorstand**  
**Mitglied Mühltaalaufverein**  
**Mitglied Schulförderverein Regelschule „C.F.Krause“ Eisenberg**

**Warum kandidierst Du auf der Landesliste der Partei DIE LINKE. für den 7. Thüringer Landtag?  
(Bitte maximal 2000 Zeichen Fließtext)**

Ganz oder gar nicht – seit 2008 bin ich Mitglied unserer Partei. Unregelmäßigkeiten bei einer kommunalen Auftragsvergabe, Benachteiligung von Handwerkern und mein Protest dagegen eröffneten mir den Weg zum sachkundigen Bürger im Bauausschuss des Stadtrates Eisenberg für die Fraktion DIE LINKE. Die darauffolgenden Wahlen ließen mich seitdem ununterbrochen als Stadtrat und Kreistagsmitglied arbeiten, so dass ich jetzt in meine 3. Wahlperiode gehe.

Ich denke, dass wir als LINKE unser Augenmerk mehr auf den Mittelstand fokussieren sollten. Der Mittelstand als Thüringens Wirtschaftsmotor hat mit die größte Steuerlast zu tragen und ist maßgeblich an der Ausbildung neuer Fachkräfte beteiligt. Dieses müssen wir stärker fördern. In Zukunft wird es für uns darauf ankommen Menschen, die in Betrieben von 1 bis 100 Mitarbeitern beschäftigt sind für unsere Ziele und Ideale zu begeistern. Dazu gehört eine am Gemeinwohl orientierte Wirtschaftspolitik, die vor Ort wirkt und die genannten Betriebe erreicht. Dabei spielen soziale Belange eine große Rolle, aber auch Fördermaßnahmen und eine Entbürokratisierung, da die ausufernde Bürokratie vielen mittelständischen Betrieben die Arbeit erschwert. Eine gesetzliche Versicherungspflicht, Einzahlungen aller in die Rentenkassen - hier sehe ich für uns als LINKE ein Betätigungsfeld welches ich mit Leben erfüllen möchte.

Der Grundsatz- Arbeit muß sich wieder lohnen- ist nicht nur monetär zu sehen. Arbeit schafft auch unsere Infrastruktur, die wir dringend modern halten müssen. Die Nachfolgeproblematik in Thüringen hat eine hohe Brisanz erreicht. Hier ist DIE LINKE mit Lösungsansätzen hinsichtlich Weiterbildung und sozialer Sicherung gefragt. Den Unternehmen fehlt eine ganze Generation. Das macht es schwierig eine geeignete Nachfolge zu finden. Jung und alt müssen proaktiv zusammengeführt werden und besonders auch junge Frauen bei der Unternehmensnachfolge unterstützt werden.

**Mein Ziel ist es, den Mittelstand mit einer sozialen und fachgerechten Politik zu gewinnen und zu aktivieren -dafür bitte ich um Eure Stimme zu meiner Kandidatur.**

.....

**Datum, Unterschrift**